

Gewerkschaft der Steinkohlenzeche „Mont Cenis“ zu Sodingen i. W.

Gegründet: Die Gew. der Steinkohlenzeche Mont Cenis ist durch behördl. 13./9. 1874 bestätigtes Statut auf unbeschränkte Zeitdauer errichtet; neuestes Statut 29./9. 1900. Der Sitz war urspr. in Herne i. W. und ist später nach Sodingen i. W. verlegt worden. Eingetragen in Castrop am 12./4. 1912.

Besitztum: Die Gew. besitzt die Steinkohlenfelder Theresia I, Eugenie, Mathilde I; Louis u. Jerome, konsolidiert unter dem Namen Mont Cenis mit einem Gesamtgrubenfeld von ca. 5 165 000 qm. Von dem angrenzenden Felde Veronika ist lt. Pachtvertrag ein Teil von 564 000 qm mit in den Bau Mont Cenis gezogen gegen eine Abgabe, die mit wachsenden Kohlenpreisen steigt. Von fachmänn. Seite wurde Mitte 1908 folgendes Gutachten abgegeben: Die Zeche Mont Cenis verfügt über einen selten grossen Reichtum an Gas- und namentlich an Fettkohlen, der eine auf 1 000 000 t gesteigerte Jahresförderung für 140 Jahre sicherstellt. Die bis 1000 m Teufe anstehenden Kohlen würden die genannte Förderung für etwa 110 Jahre decken. Der gewinnbare Fettkohlenvorrat allein beträgt rund 115 000 000 t. Die ordentl. G.-V. v. 9./4. 1903 beschloss, die Zeche ver. Bommerbänker Tiefbau anzukaufen; der Zweck dieses Ankaufs war, nach Stilllegung der Zeche Bommerbänker Tiefbau, die in den letzten beiden Jahren mit Zubusse gearbeitet hatte, die Teilig. dieser Zeche (175 000 t) beim Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat zu erwerben. — Die Zeche Mont Cenis hat 5 Schächte, davon 2 Doppelschächte, 1 einfacher Schacht u. 2 Wetterschächte. Die Gew.-Vers. v. 15./4. 1905 beschloss den Bau eines grossen Doppelförderschachtes III in der Nähe der Schachtanlage I mit moderner Fördereinricht., u. zur Deck. der Kosten die Aufnahme einer neuen 4% Anleihe in Höhe von M. 3 000 000, welche an II. Stelle eingetragen u. zu 103% rückzahlbar ist. Der Gesamtgrundbesitz beträgt 159 ha, die Arb.-Kolonie besteht aus 262 Häusern mit 1476 Beamten- u. Arb.-Wohnungen (ausserd. 180 Wohnungen angemietet), 2 Gehöfte u. 2 Ringofenziegeleien u. 1 Mühle. Zugänge auf Anlage-Kti 1907—1917: M. 2 443 499, 950 000, 1 610 772, 1 270 327, 253 102, 1 286 248, 580 340, ?, 2 506 556, 734 422, 1 145 834. Die Förderbeteilig. im Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat beträgt 995 000 t für Kohlen, 300 000 t für Koks.

Die Gew. beteiligte sich im Verein mit Dr. L. Mond u. The Power Gas-Corporation in London bei der Gründung der Deutschen Mond-Gas- u. Nebenprodukten-Ges. m. b. H. in Sodingen, jetzt in Berlin (Stamm-Kap. M. 1 150 000) mit M. 1 000 000. Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbl. Verwert. u. Ausnutzung der unter den Namen Mond Gas Prozess bekannten Verfahrens zur Vergasung kohlenstoffhaltiger Materialien und aller hiermit in Verbindung stehenden Verfahren, Patente und Lizenzen, und die Errichtung von Fabriken und Anlagen im Gebiete des Deutschen Reichs. Eine Fabrikanlage der Mond-Gas-Ges., errichtet auf der Zeche Mont Cenis, kam 1908 in Betrieb. Der Bau der ersten im Auftrag u. für Rechnung der Hannoverschen Kolonisations- u. Moorwertungs-Ges. m. b. H. errichteten Torfvergasungsanlage in der Nähe von Osnabrück, die Schweger Mooranlage, kam 1911 in Betrieb, zwei Anlagen wurden in Böhmen bzw. in Oberschlesien fertiggestellt, weitere Anlagen sind projektiert. Die Gew. Mont Cenis ist ferner beteiligt bei der Ges. f. Teerverwertung G. m. b. H. in Duisburg, bei der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Verein. u. bei dem Benzol-Verband in Bochum.

Der Betrieb der Gew. weist für die letzten Jahre folg. Resultate auf:

Kohlen- Förderung in t	Durch- schnittszahl der Belegschaft	Selbstkosten pro t im Durchschnitt in M.	Verkaufspreis pro t im Durchschnitt in M.	Gewinn + resp. Verlust —		Ausbeute pro Kux
				in M.	in M.	
1907	747 619	9.13	10.78	+ 1 429 889.53		1907: „ 1200
1908	775 992	9.42	11.11	+ 1 138 559.27		1908: „ 800
1909	845 751	8.27	10.56	+ 1 792 059.30		1909: „ 760
1910	893 152	8.35	10.30	+ 1 804 377.07		1910: „ 960
1911	832 073	8.10	9.79	+ 1 093 802.96		1911: „ 1080
1912	797 771	8.35	10.74	+ 979 439.—		1912: „ 600
1913	830 890	?	12.64	+ 1 265 427.—		1913: „ 720
1914	819 266	?	12.13	+ 1 866 411.—		1914: „ 360
1915	718 717	?	13.63	+ 2 519 423.—		1915: „ 750
1916	706 213	?	16.02	+ 3 171 288.—		1916: „ 1250

Produktion:

	Koks	Teer	schwef. Ammoniak	Reinbenzol	Toluol
1907	99 047.5	4 599 905	1 726 560	908 185	66 440
1908	65 733.6	3 571 570	1 336 950	690 670	13 700
1909	64 933	3 427 580	1 346 000	809 930	45 240
1910	74 995	4 063 650	1 466 050	829 160	—
1911	70 586	3 869 420	1 412 000	746 319	—
1912	95 293	5 328 862	1 806 500	1 080 340	—
1913	148 409	8 526 290	3 011 200	1 764 282	—
1914	92 665	5 367 275	1 992 900	1 192 320	—
1915	125 475	6 670 720	1 784 400	1 228 482	—
1916	214 189	1 166 695	2 263 830	1 951 759	—

Produktionszahlen für 1917 u. 1918 wurden nicht veröffentlicht.

Für das Jahr 1916 wurde keine Ausbeute, für 1917 M. 1250, für 1918 keine Ausbeute gezahlt.